

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 2 (1789)
Heft: 27

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auflösung des letzten Räthsels. Die Ware:

Neue Räthsel

I.

Ich bin ein unerträgliches Geschöpfe,
 Und doch bewundern mich sehr oft die dummen Köpfe.
 Ich sprech Französisch, Deutsch, Wälsch, Griechisch und
 Latein,
 Und wenn man will Arabisch obendrein;
 Citire stets, mach über alles Noten;
 Ich weiß bey jedem Stoff ein Duzend Anekdoten.
 Bey Ignoranten, wie bey Kennern
 Bey Frauenzimmern, wie bey Männern
 Pack ich mit meiner Waare aus.
 Vom Elephanten bis zur Maus
 Kenn ich der Dinge Wesen.
 Ein Werk sey noch so neu, ich hab' es längst gelesen;
 Ich mache Vers ex Tempore;
 Ich deklamir' ex Stapete,
 Und doch so gründlich und gelehrt,
 Daß jedermann das Manuscript begehrt.
 Grabchriften, Räthsel, Anaagrammen
 Scharraden und Epithalamen
 Paar ich mit Logick und Philosophie,
 Und Biegenlieder mit Theologie.
 Ich bin nicht grundgelehrt, doch auch nicht Ignorant;
 Bey Kennern heiß ich ein —

Buchstaben Räthsel für Kinder.

II.

Mit einem großen D, so fang ich an,
 Ein kleines u hängt sich daran;
 Ein doppelt m m stellt sich darneben
 Dann muß das rohe t sich geben.
 Ein rundes Ding kommt dann darauf,
 Ein p schnurrt nach in vollem Lauf.
 Ein f, kein B hinkt hinten drein;
 Mein Ganzes mag wohl mancher Leser seyn.